

43 384, Anzahlungen von Kunden usw. 5246, Gläubiger 43 313, Verbindlichkeiten gegenüber Konzernfirmen 564 099, nicht eingelöste Div. 256, Posten zur Rechnungsabgrenzung 58 756. Sa. 1 451 054 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne und Gehälter 243 635, soziale Abgaben 16 691, Zinsen 37 554, Besitzsteuern 47 829, Abschreibungen auf Anlagewerte 1591, do. auf Außenstände 12 618, sonstige

Aufwendungen 292 554. — **Kredit:** Gewinnvortrag 6242, Rohgewinn 430 544, Zinserträge 7270, andere Erträge 101 149, Verlust 107 267. Sa. 652 472 RM.

Die von der Ges. dem Vorst. und den 4 Aufsichtsratsmitgliedern im Jahre 1932 gezahlten Bezüge betragen insgesamt 27 444 RM.

Dividenden: 1927—1932: 6, 8, 0, 0, 0, 0 %.
Zahlstelle: Berlin: Dresdner Bank.

Norddeutsche Kabelwerke.

Sitz in Berlin-Neukölln, Am Oberhafen.

Verwaltung:

Vorstand: Dr.-Ing. e. h. Hermann Sinnhuber (Berlin-Charlottenburg); Stellv.: Dipl.-Kaufmann Heinrich Walther (Berlin-Lichterfelde).

Prokuristen: E. Maschke, Dr.-Ing. A. Broido.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr.-Ing. e. h. Oscar Oliven [Ges. für elektr. Unternehm. — Ludw. Loewe & Co. A.-G.] (Berlin); Stellv.: Dir. Dipl.-Ing. E. Sommerfeldt [Ges. für elektr. Unternehmungen — Ludw. Loewe & Co. A.-G.] (Berlin); sonst. Mitgl.: Bankdir. Siegmund Bodenheimer (Berlin), Dir. Otto Credner (Leipzig), Staatssekr. i. e. R. Dr. e. h. Fr. Guthrod (Berlin), Staatsminister z. D. Dr. Otto von Hentig, Exzellenz (Berlin), Direktor Dr. Egon Loewe [Ges. f. elektrische Unternehmungen — Ludwig Loewe & Co. A.-G.] (Berlin), Dir. Dr. jur. Karl Mattes [Württemb. Landes-Elektrizitäts-A.-G.] (Stuttgart), Dir. Dr.-Ing. e. h. R. Wolfes [Ges. für elektrische Unternehmungen — Ludw. Loewe & Co. A.-G.] (Berlin).

Entwicklung:

Gegründet: 30./12. 1914 u. 10./3. 1915, mit Wirkung ab 1./10. 1914; eingetr. 26./3. 1915. Die Ges. ist aus der Norddeutschen Kabelwerke G. m. b. H. hervorgegangen.

Zweck:

Fabrikmäßige Herstell., Verkauf, Verlegung und Anbringung von Kabeln, Drähten, Leitungen aller Art und der damit verwandten Artikel.

Die Ges. befaßt sich mit der Herstellung von Stark- und Schwachstromkabeln und isolierten Drähten für elektr. Zwecke.

Besitztum:

Die Werke bestehen aus dem fünfstöckigen unterkellert. Hochbau, der mit seinem linken Flügel am Oberhafen, mit dem rechten an der Straße „Am Kabelwerk“ liegt, den großen Kabelhallen u. Gummihallen, der Streicherei, Kesselhaus mit Kohlenbunker u. Schuppen für mechan. Werkstätten, Zimmerwerkst., Teerkocherei u. Autogaragen. Alle Geb. u. Hallen sind massiv gebaut, befinden sich im besten baulichen Zustande u. enthalten über 16 000 qm nutzbare Fläche mit rund 85 000 cbm Rauminhalt. In dem Hochbau befinden sich die Verwalt.-Räume, ausgedehnte Lagerräume, Spinnerei, Klöppelei, Klein-Verseilerei, Spulerei, Emaillierdrahtfabrik und Imprägnierräume. In den Kabelhallen befinden sich die großen Verseil- und Drahtarmiermaschinen, Bleikabelpressen bis zur größten Type, Imprägnierkessel und Trockenschränke, die Laboratorien zur Prüfung der Rohmaterialien u. der Fertigfabrikate, Hochspannungsprüfanlage mit dazugehörigen Hochspannungstransformatoren, Umformeranlage usw. Die Gummihallen sind mit großen Kalandern, vielen Misch- u. Waschwalzen, Spritzmaschinen, Longitudinalmaschinen, Bandiermaschinen, Prüfeinrichtungen für Gummifabrikate mit Nieder- u. Hochspannungen, Vakuumkesseln, chemischem Laboratorium zur Untersuchung von Rohmaterialien und Gummifabrikaten ausgerüstet. Die Kellerräume dienen zur Lagerung von Rohmaterialien; hierzu ist auch noch ein größerer Holzschuppen vorhanden. Moderne physikalische u. chem. Laboratorien befinden sich unmittelbar bei den dazugehörigen Fabrikationsstätten. Die Fabrik hat Gleisanschluß, ein eigenes Gleis führt bis in die Hallen, so daß der An- u. Abtransport der Waren unmittelbar sowohl auf dem Wasserwege als

auch auf dem Bahnwege erfolgen kann. Der im eigenen Kesselhaus erzeugte Dampf wird für Heizungs- und Fabrikationszwecke gebraucht. Der Antrieb der Fabrikationsmaschinen ist ausschließlich elektrisch. Der Kraftbedarf hierfür sowie der Bedarf an Strom für die Beleuchtung wird von den städtischen Werken bezogen.

Gesamtgrundbesitz der Ges. 41 000 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: 1. Vereinigung Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten, 2. Deutscher Schwachstromkabel-Verband, 3. VAUELFA Verein, Leitungsdrahtfabriken G. m. b. H. 4. „Indeska“ Interessengemeinschaft Deutscher Spezial-Kabelfabriken, Berlin, 5. Zentralverband der deutschen elektrotechnischen Industrie, Berlin, 6. Technische Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kabelindustrie, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 27./4.; 1 Akt. = 1 St. Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), 4 % Div., 8 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von zus. 10 000 RM), Rest Superdiv. oder zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank.

Beteiligungen:

Die Ges. ist gemeinsam mit zehn führenden Firmen der Kabelindustrie beteiligt an der im Nov. 1929 gegründeten „Indeska“ Interessengemeinschaft Deutscher Spezial-Kabelfabriken G. m. b. H. in Berlin (Kapital 50 000 RM). Diese Ges. hat inzwischen Auflösungsbeschluß gefaßt.

Die Ges. ist ferner beteiligt an der Verkaufsstelle Vereinigter Fabrikanten isolierter Leitungsdrahte G. m. b. H. in Berlin u. an der VAUELFA Vereinigte Leitungsdrahtfabriken G. m. b. H. in Berlin (s. auch Verbände).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 000 000 RM in 20 000 Aktien zu 100 RM und 2000 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M. Erhöhung 1917 um 1 000 000 M, 1919 um 3 000 000 M, 1921 um 5 500 000 M, 1922 um 4 000 000 M u. 1923 um 35 000 000 M. Lt. G.-V. v. 24./1. 1925 Umstell. von 50 000 000 M auf 2 500 000 RM (20 : 1) in 50 000 Aktien zu 50 RM. Die G.-V. v. 19./4. 1928 beschloß Erhöhung um 1 500 000 RM auf 4 000 000 RM. Die jungen Aktien, die ab 1./1. 1928 div.-ber. sind, wurden von einem Konsortium unter Führung der Darmstädter und Nationalbank zum Kurse von 115 % mit der Verpflichtung übernommen, sie den alten Aktionären im Verh. 5 : 3 zu 115 % zum Bezuge anzubieten.

Großaktionäre: Ges. für elektr. Unternehmungen — Ludw. Loewe & Co. A.-G. (Berlin).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	161	165	150	160	137.75	86%
Niedrigster	127	127	126.50	117	110	46%
Letzter	138.50	142	131	125	112	86%

Eingeführt in Berlin im Juni 1923 durch die Darmstädter u. Nationalbank. Sämtliche St.-Akt. sind zugel.

Dividenden: 8 10 12 10 4 0 %
Div. 1932: Div.-Schein Nr. 4.

Angestellte u. Arbeiter: 1932: 70 u. 180.

Umsatz (in Mill. RM): 1929—1931: 9.12, 7.71, 4.8, 2.13.